



## Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

in der Woche vom  
09. bis zum 13. Mai 2022



### Stand: 2. Mai 2022

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

**Bitte beachten Sie, dass aufgrund der COVID-19-Pandemie im Landgericht derzeit nur eine geringe Zahl von Plätzen für Zuschauerinnen und Zuschauer in den Sitzungssälen verfügbar ist. Bitte beachten Sie zudem die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.**

**Montag, 09. Mai 2022**

## **Große Strafkammern**

Saal 272

6. Große Strafkammer - Schwurgericht -

09:00 Uhr  
mit Fortsetzungen  
am  
13.05.2022,  
17.05.2022,  
24.05.2022,  
31.05.2022,  
09.06.2022,  
10.06.2022,  
14.06.2022,  
jeweils 9:00 Uhr

### **6 Ks 2/22**

Die 6. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 44-jährigen Angeklagten aus Bad Bentheim.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht zum 14.11.2021 in Bad Bentheim nach dem Konsum alkoholischer Getränke dem mutmaßlich Geschädigten, mit dem er in der Vergangenheit wiederholt Auseinandersetzungen gehabt haben soll, ein Messer in den Bauch gestochen zu haben. Hierbei soll er den Tod des mutmaßlich Geschädigten billigend in Kauf genommen. Die Verletzungen des mutmaßlich Geschädigten sollen ambulant versorgt worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Sachverständige, 1 Nebenkläger, 1 Nebenklagevertreter und 7 Zeugen geladen.

## **Kleine Strafkammern - Berufungen**

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

08:30 Uhr

### **7 Ns 144/21**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 49-jährige Angeklagten und den jetzt 46-jährigen Angeklagten, beide aus Dissen a.T.W.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte die beiden Angeklagten am 20.07.2021 wegen Vorenthaltens und Veruntreuung von Arbeitsentgelt in 21 Fällen und wegen Betruges in 21 Fällen. Die 49-jährige Angeklagte wurde zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 8 Monaten und der 46-jährige Angeklagte unter Einbeziehung eines Urteils des Amtsgerichts Osnabrück zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten verurteilt. Gegen die Angeklagte V. B. wurde die Einziehung des Wertes von Taterträgen in Höhe von EUR 708.886,12 angeordnet.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit von Oktober 2015 bis Juni 2017 die Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile zu den Gesamtversicherungsbeiträgen nicht an die Einzugsstellen abgeführt beziehungsweise bewusst und zielgerichtet die tatsächlichen Löhne verschwiegen zu haben, um so die eigentlich geschuldeten Beiträge zum Nachteil der Versicherungsträger der Arbeitnehmer aufgrund der zumindest prozentualen Verkürzung aus Gewinnsucht einzusparen. Weiter sollen auch Beiträge an die Urlaubs- und Lohnausgleichskasse

der Bauwirtschaft und an die Zusatzversorgungskasse der Bauwirtschaft nicht zutreffend mitgeteilt bzw. gezahlt worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 9 Zeugen geladen.

14:00 Uhr

### **7 Ns 17/22**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Burghaun.

Das Amtsgericht in Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 02.12.2021 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis in Tateinheit mit unbefugten Gebrauches eines Kraftfahrzeuges und unerlaubten Entfernens vom Unfallort zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von noch 1 Jahr und 6 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen. Dem Angeklagten wurde verboten, für die Dauer von 3 Monaten im Straßenverkehr Kraftfahrzeuge jeder Art zu führen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 02.12.2020 in Lingen ein Fahrzeug geführt zu haben, ohne im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis gewesen zu sein. Dem Angeklagten soll bewusst gewesen sein, dass ihm die Eigentümerin des Fahrzeuges die Benutzung ausdrücklich nicht gestattet haben soll. Ferner soll er in einer Kurve von der Straße abgekommen und mit einem Baum kollidiert sein, wodurch dieser entwurzelt und an dem Kraftfahrzeug ein wirtschaftlicher Totalschaden entstanden sein soll. Der Angeklagte soll unvermittelt weitergefahren sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Bewährungshelfer geladen.

## **Dienstag, 10. Mai 2022**

### **Große Strafkammern**

Saal 1

3. Große Strafkammer - Jugendkammer -

13:30 Uhr  
mit Fortsetzungen  
am  
24.05.2022,  
30.05.2022,  
08.06.2022, jeweils  
09:00 Uhr, und am  
09.06.2022,  
13.30 Uhr

### **3 Kls 5/22**

Die 3. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 19-jährigen Angeklagten aus Lingen, den jetzt 19-jährigen Angeklagten, zzt. JA Hameln, und den jetzt 22-jährigen Angeklagten aus Emsbüren.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 20.02.2021 gemeinsam die Total-Tankstelle in Emsbüren überfallen zu haben. Hierbei soll - entsprechend eines gemeinsamen Tatplans - der 22-jährige Angeklagte eine Pistole gezogen, durchgeladen und der Kassiererin vorgehalten haben. Sie sollen einen mittleren dreistelligen Betrag erbeutet haben.

Saal 188

09:00  
mit Fortsetzungen  
am  
19.05.2022,  
14:00 Uhr,  
03.06.2022,  
09:00 Uhr

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 2 Zeugen geladen.

## 10. Große Strafkammer

### **10 KLS 2/21**

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen die jetzt 33-jährigen Angeklagte und die jetzt 25-jährige Angeklagte, beide aus Osnabrück.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 08.05.2021 ab 3.00 Uhr die mutmaßlich Geschädigte über mehrere Stunden gegen ihren Willen in ihrer Wohnung festgehalten zu haben. Nachdem die 33-jährige Angeklagte zunächst lautstark den Einlass in die Wohnung der mutmaßlich Geschädigten gefordert haben soll, soll die diese die Angeklagten hereingelassen haben. Sie sollen der mutmaßlich Geschädigten u.a. ihr schulterlanges Haar abgeschnitten und ihr gedroht haben, sie und ihre in ihrer Wohnung schlafenden Kinder umzubringen. Ferner sollen sie Einrichtungsgegenstände zerstört, Bargeld sowie sämtliche Telefone an sich genommen haben. Die Angeklagten sollen hierdurch die mutmaßlich Geschädigte dazu gebracht haben wollen, ihre Liebesbeziehung mit dem Ehemann der 33-jährigen Angeklagten zu beenden.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher und 1 Zeugen geladen.

## **Kleine Strafkammern - Berufungen**

Saal 188

09:00 Uhr

## 5. Kleine Strafkammer

### **5 Ns 27/22**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 58-jährigen Angeklagten aus Bad Essen.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 15.12.2021 wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen zu einer Geldstrafe von 80 Tagessätzen zu je EUR 10,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 18.07.2021 in Bad Essen gegenüber dort anwesenden Polizeibeamten den Hitler-Gruß gezeigt zu haben. Er soll hierbei erheblich alkoholisiert gewesen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 9 Zeugen geladen.

13:30 Uhr

### **5 Ns 29/22**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den 39-jährigen Angeklagten aus Freren.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 10.01.2022 wegen Betruges zu einer Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu je EUR 10,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, um staatliche Leistungen zu erhalten, bewusst eine Tätigkeit bei einem Landwirt verschwiegen zu haben. Dort soll er monatlich ca. 420,- € netto verdient haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen und 1 Dolmetscher geladen.

## **Mittwoch, 11. Mai 2022**

### **Große Strafkammern**

Saal 272

6. Große Strafkammer - Schwurgericht -

09:00  
mit Fortsetzungen  
am  
20.05.2022,  
09:00 Uhr,  
25.05.2022,  
13:30 Uhr,  
14.06.2022,  
13:30 Uhr,  
21.06.2022,  
09:00 Uhr

#### **6 Ks 1/22**

Die 6. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 26-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, Abt. Große-Hesepe.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 13.11.2021 in Osnabrück dem mutmaßlich Geschädigten, der sein Vorgesetzter gewesen sein soll, nach einer vorangegangenen verbalen und anschließend bereits tätlichen Auseinandersetzung mit einem Messer mehrere Stichverletzungen in Tötungsabsicht zugefügt zu haben. Die Verletzungen des mutmaßlichen Geschädigten sollen einen stationären Aufenthalt erfordert haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Sachverständige, 1 Dolmetscher und 7 Zeugen geladen.

Saal 1

12. Große Strafkammer

09:00  
mit Fortsetzungen  
am  
16.05.2022,  
20.05.2022,  
jeweils 09:00 Uhr

#### **12 Ks 18/21**

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 47-jährige Angeklagten, zzt. JVA Lingen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 21.09.2021 in Melle/Riemsloh ein Stallgebäude entzündet zu haben. Er soll damit gerechnet und zumindest billigend in Kauf genommen haben, das Feuer könne auf das angrenzende Wohnhaus übergehen, was jedoch verhindert worden sein soll. Im Wohnhaus sollen sich zur Tatzeit Personen befunden haben. Der Sachschaden soll EUR 20.000,00 betragen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 12 Zeugen geladen.

## **Kleine Strafkammern - Berufungen**

Saal 188  
09:00

### **5. Kleine Strafkammer** **5 Ns 20/22**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht in Bersenbrück sprach den Angeklagten am 23.11.2021 vom Vorwurfs der vorsätzlichen Trunkenheit im Verkehr in Tateinheit mit vorsätzlichem Fahren ohne Fahrerlaubnis in Tateinheit mit Unfallflucht frei.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 26.05.2021 in Bramsche öffentliche Straßen befahren zu haben, obwohl er nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis sowie infolge Alkoholeinwirkungen nicht fahrtüchtig gewesen sein soll. Er soll von der Fahrbahn abgekommen sein, wodurch ein erheblicher Schaden entstanden sein. Er soll unvermittelt weitergefahren sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 7 Zeugen und 1 Sachverständiger geladen.

## **Donnerstag, 12. Mai 2022**

## **Kleine Strafkammern - Berufungen**

Saal 188

### **7. Kleine Strafkammer**

08:30 Uhr

### **7 Ns 153/20**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 45- jährige Angeklagte aus Melle.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte die Angeklagte am 08.09.2020 wegen Nachstellens in 3 Fällen, davon in einem Fall in Tateinheit mit Urkundenfälschung und wegen falscher Verdächtigung in 3 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit von Juni 2015 bis März 2018 zwei mutmaßlich Geschädigte erheblich in ihrem privaten und beruflichen Umfeld eingeschränkt und teilweise geschädigt zu haben. Sie soll gegenüber Behörden, Arbeitgebern, Geschäftspartnern sowie Familienmitgliedern der mutmaßlich Geschädigten falsche Behauptungen aufgestellt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger, 1 Nebenkläger, 1 Nebenklagevertreter und 3 Zeugen geladen.

11:30 Uhr

**7 Ns 23/22**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 52-jährigen Angeklagten aus Hasbergen.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 13.12.2021 wegen vorsätzlichen Verstoßes gegen das Waffengesetz zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten. Die sichergestellten Patronen wurden eingezogen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, unerlaubt eine Packung Revolverpatronen in seinem Besitz gehabt zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

13:30 Uhr

**7 Ns 160/21**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 52-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen.

Das Amtsgericht in Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 11.10.2021 wegen schwerem räuberischen Diebstahl, vorsätzlicher Trunkenheit im Verkehr, Diebstahl und unerlaubtem Erwerb von Betäubungsmitteln zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 10.09.2020 in Lingen infolge von Alkohol- und Betäubungsmittelinwirkung öffentliche Straßen mit dem Fahrrad in Schlangenlinien befahren zu sein.

Weiter wird ihm vorgeworfen am 08.10.2020 in einem Lebensmittelgeschäft einen Salat im Wert von EUR 0,96 eingesteckt zu haben. Er soll hierbei jedoch beobachtet worden sein.

Ferner wird ihm vorgeworfen, im Zeitraum vom 01.09.2020 bis 08.01.2021 in seiner Wohnung im Besitz von mindestens 10 Marihuanapflanzen gewesen zu sein sowie 14,5 g Heroin.

Außerdem soll der Angeklagte am 12.11.2020 in einem Lebensmittelmarkt Waren im Wert von 4,14 € eingesteckt haben, ohne diese bezahlen zu wollen. Er soll von der Ladendetektivin beobachtet und sodann ins Büro gebeten worden sein. Um zu flüchten soll er versucht haben, Pfefferspray einzusetzen. Die mutmaßliche Geschädigte soll dem Pfefferspray jedoch ausgewichen sein und dieses dem Angeklagten abgenommen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Dolmetscher, eine Sachverständige und vier Zeugen geladen.

**Freitag, 13. Mai 2022**

**Kleine Strafkammern - Berufungen**

Saal 188

## 7. Kleine Strafkammer

08:30 Uhr

### **7 Ns 11/22**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 39-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, Abt. Groß-Hesepe.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 20.10.2021 wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 30 Tagessätzen zu je EUR 5,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 10.02.2021 in der JVA Groß-Hesepe einen Bediensteten unter anderem als Arschloch bezeichnet zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher und 2 Zeugen geladen.

09:30 Uhr

### **7 Ns 28/22**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 40-jährigen Angeklagten aus Haren.

Das Amtsgericht in Meppen verurteilte den Angeklagten am 28.12.2021 wegen Körperverletzung, Bedrohung, und Computerbetruges in 2 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 8 Monaten. In Höhe eines Betrages von EUR 389,46 wurde die Einziehung angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Juli 2020 sich bei zwei kostenpflichtigen Datingportalen angemeldet zu haben. Hierbei soll er ohne deren Erlaubnis die Kontodaten der mutmaßlich Geschädigten B. H. genutzt haben. Ferner soll er nach einer verbalen Auseinandersetzung mit einer weiteren mutmaßlich Geschädigten V. H. deren Hals fest zugeedrückt sowie ihr anschließend gedroht haben, er werde sie umbringen, wenn sie zur Polizei gehe.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen und eine Bewährungshelferin geladen.

11:30 Uhr

### **7 Ns 31/22**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 56-jährige Angeklagten, sowie den jetzt 54-jährigen Angeklagten, beide aus Haren.

Das Amtsgericht in Meppen verurteilte die Angeklagten am 02.02.2022 wegen unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln jeweils zu einer Geldstrafe von 180 Tagessätzen. Die Tagessatzhöhe betrug für die 56-jährige Angeklagte EUR 15,00 und für den 54-jährigen Angeklagten EUR 65,00.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, in ihrem Ferienhaus zwei Kartons mit schwarzen Säcken, die mit Marihuana gefüllt gewesen sein sollen, in der Duschkabine verwahrt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen und eine Bewährungshelferin geladen.